

Zum Ergebnis des EU-Referendums in Großbritannien sagte der Europaabgeordnete der CDU  
Württemberg-Hohenzollern, **Norbert LINS**:

"Ich bedauere die Entscheidung der britischen Wähler. Sie ist für beide Seiten ein großer Schaden. Die EU verliert einen ihrer größten Mitgliedstaaten mit einem starken politischen sowie einem großen wirtschaftlichen Gewicht. Andererseits heißt dies für Großbritannien: 'Raus ist raus!' Eine Sonderbehandlung seitens der EU darf es genauso wenig geben wie Rosinenpickerei von britischer Seite. Die Austrittsverhandlungen müssen nun, so wie vom Lissabon-Vertrag vorgesehen, innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Mit dem heutigen Ergebnis dürfte auch die Unabhängigkeitsfrage in den einzelnen Landesteilen des Vereinigten Königreichs wieder hochkochen. Die europafreundlichen Schotten haben erst vor zwei Jahren über eine Unabhängigkeit von Großbritannien abgestimmt und dürften diese Forderung sehr schnell wiederholen.

Für die Europäische Union bedeutet der Ausgang des Referendums aber auch ein In-Sich-Gehen und Nachdenken über ihre eigentlichen Kernaufgaben. Wir müssen die Bürger wieder für das europäische Projekt begeistern, indem wir den spürbaren Nutzen eines geeinten Europas herausstellen. Der zunehmende Nationalismus und Populismus in vielen Mitgliedstaaten ist Gift für die Einheit Europas und das friedliche Zusammenleben auf dem Kontinent."